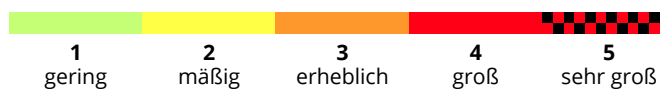
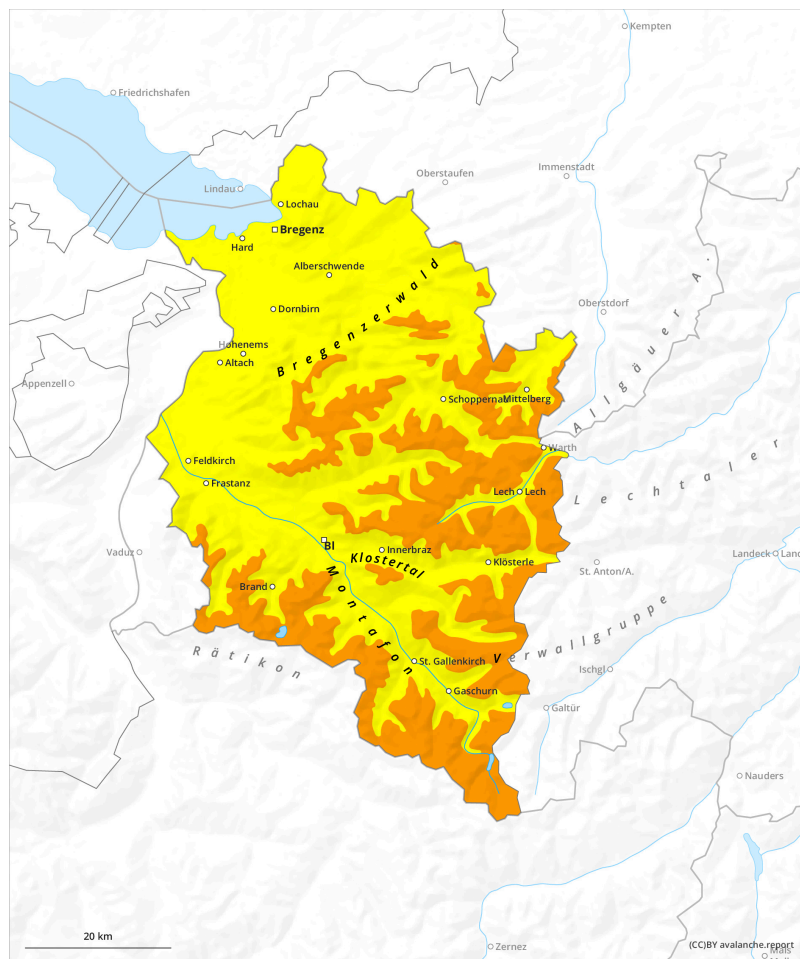
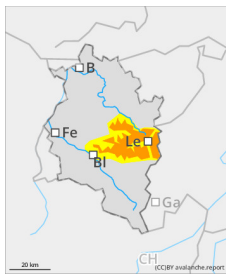


Neu- und Tribschnee sind störanfällig



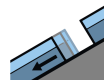
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neuschnee



Altschnee



Gleitschnee



In hohen verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Gefahrenstellen sind vor allem hinter Geländeknicken sowie im eingewehten Steilgelände anzutreffen. Umfang und Verbreitung solcher nehmen mit der Seehöhe zu. Lawinenauslösungen sind durch einzelne Wintersportlern möglich. Wenn Lawinen die Altschneedecke mitreißen können sie auch groß werden. In tieferen Lagen sind an steilen Wiesenhängen zunehmend auch kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Mit Sonneneinstrahlung sind aus felsdurchsetztem Gelände Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke

Der viele Neu- und Triebsschnee ist vor allem in hohen Lagen teilweise nur schwach bis mäßig mit der Altschneedecke verbunden und somit störanfällig. Im oberen Teil der Schneedecke sind zudem Schwachschichten vorhanden (eingeschneiter Graupel / innerhalb der jüngsten Triebsschneesichten). In hohen schattseitigen Lagen sind auch Schwachschichten in der Altschneedecke vorhanden auf die Lawinen durchreißen können.

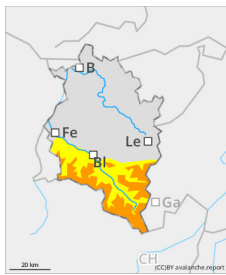
Wetter

Die Nacht verläuft trocken, meist gering bewölkt und dadurch sehr kalt. Am Mittwoch scheint von der Früh weg die Sonne und der Himmel präsentiert sich oftmals wolkenlos. Unter ca. 1000m können sich bis in den Vormittag hinein teilweise Nebelfelder halten. Im Tagesverlauf wird es in der Höhe spürbar milder. Temperatur in 2000m: -8 bis -1 Grad, Höhenwind: stark aus Nordost.

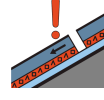
Tendenz

Neu- und Triebsschneeansammlungen bleiben in hohen Lagen noch störanfällig. Die Lawinengefahr ändert sich noch nicht wesentlich.

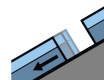
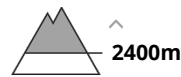
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neuschnee



Altschnee



Gleitschnee



In höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Gefahrenstellen sind vor allem hinter Geländeknicken sowie im eingewehten Steilgelände anzutreffen. Umfang und Verbreitung solcher nehmen mit der Seehöhe zu. Lawinenauslösungen sind durch einzelne Wintersportlern möglich. Wenn Lawinen die Altschneedecke mitreißen können sie auch groß werden. In tieferen Lagen sind an steilen Wiesenhängen zunehmend auch kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Mit Sonneneinstrahlung sind aus felsdurchsetztem Gelände Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke

Der viele Neu- und Tribschnee ist vor allem in höheren Lagen teilweise nur schwach bis mäßig mit der Altschneedecke verbunden und somit störanfällig. Im oberen Teil der Schneedecke sind zudem Schwachschichten vorhanden (eingeschneiter Graupel / innerhalb der jüngsten Tribschneesichten). In hohen schattseitigen Lagen sind auch Schwachschichten in der Altschneedecke vorhanden auf die Lawinen durchreißen können.

Wetter

Die Nacht verläuft trocken, meist gering bewölkt und dadurch sehr kalt. Am Mittwoch scheint von der Früh weg die Sonne und der Himmel präsentiert sich oftmals wolkenlos. Unter ca. 1000m können sich bis in den Vormittag hinein teilweise Nebelfelder halten. Im Tagesverlauf wird es in der Höhe spürbar milder. Temperatur in 2000m: -8 bis -1 Grad, Höhenwind: stark aus Nordost.

Tendenz

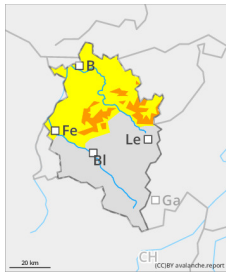
Neu- und Triebsschneeansammlungen bleiben in höheren Lagen noch störanfällig. Die Lawinengefahr ändert sich noch nicht wesentlich.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, 26. Dezember 2024



Neuschnee



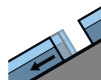
Waldgrenze



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2000m

Neu- und Tribschnee sind störanfällig

Gefahrenbeurteilung

Oberhalb der Waldgrenzen herrscht erhebliche, darunter mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind hinter Geländekanten sowie im eingewehten Steilgelände anzutreffen. Umfang und Verbreitung nehmen mit der Seehöhe zu. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Gefahrenzeichen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. In schneereichen Gebieten sind an steilen Wiesenhängen und Böschungen zunehmend auch kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Mit Sonneneinstrahlung sind aus felsdurchsetztem Gelände Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke

Der viele Neu- und Tribschnee der vergangenen Tage ist teilweise nur schwach bis mäßig mit der Altschneedecke verbunden und störanfällig. Im oberen Teil der Schneedecke sind zudem teilweise Schwachschichten vorhanden (ingeschneiter Graupel, oder innerhalb der jüngsten Tribschneesichten).

Wetter

Die Nacht verläuft trocken, meist gering bewölkt und dadurch sehr kalt. Am Mittwoch scheint von der Früh weg die Sonne und der Himmel präsentiert sich oftmals wolkenlos. Unter ca. 1000m können sich bis in den Vormittag hinein teilweise Nebelfelder halten. Im Tagesverlauf wird es in der Höhe spürbar milder. Temperatur in 2000m: -8 bis -1 Grad, Höhenwind: stark aus Nordost.

Tendenz

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr